

07 THEATER ZEITUNG

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG
Schneller schlauer.

SPIELZEIT 2023/24

MAI UND JUNI 2024



MUSIKTHEATER
La Cenerentola

SCHAUSPIEL
Nora

KONZERT
7. Philharmonisches
Konzert



theaterundorchesterheidelberg

Theatre•Lovers: Bist du dabei?

Wer kennt es nicht, man ist neu in der Stadt, ob als Berufseinsteiger*in im ersten Job oder um hier auf Zeit zu arbeiten, und kennt niemanden, mit dem man beispielsweise ins Theater gehen könnte. Oder aber im Freundeskreis ist schlicht und ergreifend niemand, der sich für Theater interessiert – hier kann das neue Programm des Theaters helfen. Die Theatre•Lovers gibt es seit Oktober 2023, sie verstehen sich als freie und weltoffene Community des Theaters und Orchesters Heidelberg und laden alle ein, die auf der Suche nach Gleichgesinnten sind.

Über die Homepage meldet man sich für das Programm an, gibt seine Vorlieben, Genre oder auch einen Wochentag an und bekommt dann Post mit Vorstellungsempfehlungen, bei denen man auf die anderen Theatre•Lovers trifft. Ein einfacher und unkomplizierter Weg, gemeinsam Theater zu erleben. Die



Theatre•Lovers-Termine sind im Spielplan des Theaters extra gekennzeichnet, so dass man gut planen kann.

Irene Crosignani (38) betreut das Programm, ist selbst vor zwei Jahren nach Heidelberg gezogen und versteht genau

wie man sich fühlt, wenn man neu in der Stadt ist.

»Als ich im Frühling 2022 ankam, nach ein paar Tagen einsamer Erkundung der Stadt, verspürte ich das Bedürfnis, diese Entdeckungen mit anderen teilen zu können. Aber wo sollte ich Menschen mit ähnlichen Interessen treffen? Heute gibt es die Antwort, die es damals noch nicht gab: Theatre•Lovers.«

Ganz ähnlich ging es Ayşe (50), die vor zehn Jahren aus Worms nach Wiesloch zog. Sie freut sich, dass sie nun so oft ins Theater gehen kann, wie sie mag, ohne sich vorher um eine Begleitung kümmern zu müssen. Mit dem Theatre•Lovers-Programm trifft sie nicht nur neue Menschen, die sie sonst vielleicht nie getroffen hätte, sondern lernt auch andere Formate kennen, für die sich alleine sicherlich keine Karte geholt hätte. Ayşe sagt: »In drei Worten: die Theatre•Lovers sind inspirierend aufregend und gesellig.« AS

Vier Fragen an Projekt-Pionier*innen

1. Mit welchen drei Adjektiven würdest du die Atmosphäre im Heidelberger Theater beschreiben?
2. Wo sind deine Wurzeln und wann/wie bist du in Heidelberg gelandet?
3. Was hast du durch die Teilnahme an Theatre•Lovers Neues entdeckt?
4. Wem würdest du die Teilnahme empfehlen?

Arten bzw. Seiten von Theaterstücken kennengelernt, wie z. B. ein Monodram.

4. Ich kann die Teilnahme wirklich jedem empfehlen, jeden Alters! Jedem, der Freude daran hat, ins Theater zu gehen und begeistert ist, in neue Welten einzutauchen.



Antworten von Carmen

*1965, Verwaltungsangestellte

1. Schon beim Betreten des Theaters empfinde ich eine erwartungsvolle Atmosphäre. Die unterschiedlichen Besucherinnen und Besucher bereiten sich auf das Stück vor. Nach dem Heben des Vorhanges tritt eine kreative Atmosphäre auf. Das Bühnenbild, die Darstellerinnen und Darsteller in Kostümen und ihre Präsenz. Wenn der Applaus als Dank für eine gute Aufführung lange anhält, die Begeisterung des Publikums damit zum Ausdruck kommt, gehe ich mit einem sehr guten Gefühl nach Hause.

2. Meine Wurzeln sind nicht weit weg in Mannheim. In meinem Leben hatte Heidelberg sehr häufig eine Rolle gespielt. Im Laufe der letzten zehn Jahre hat sich Heidelberg zu meinem Wohlfühlort entwickelt. Somit habe ich meinem Lebensmittelpunkt wohnlich und

beruflich nach Heidelberg verlagert.

3. Schön finde ich dabei, Menschen allen Alters kennenzulernen und mich mit ihnen über das Gesehene austauschen zu können. Als Theatre•Lovers verbindet uns zudem, dass wir alle eine gewisse Neugierde aufeinander haben.

4. Die Theatre•Lovers eignen sich sehr gut für Menschen, die frei, ungezwungen, flexibel, aufgeschlossen, experimentierfreudig und offen für Neues sind.



Antworten von Ann-Kathrin

*1995, Studierende im Master Anglistik und Geschichte

1. Inspirierend, belebend und gesellig
2. Ich bin in Iptingen, einem kleinen Dorf in der Nähe von Pforzheim, aufgewachsen und bin für das Studium nach Heidelberg gezogen.

3. Durch die Teilnahme bei den Theatre•Lovers hatte ich Lust, mal etwas anderes auszuprobieren und habe so einige Stücke und Konzerte gesehen und sehr genossen, die ich normalerweise nicht besuchen würde.

4. Ich kann die Teilnahme jedem empfehlen, der Lust hat, sich auf etwas Neues einzulassen und sich in einer kleinen Runde über das Theater und die besuchten Veranstaltungen auszutauschen.



Antworten von Javier *1981, Ingenieur und Katharina *1986, Lektorin

1. Freundlich, offen, cool
2. Katharina ist waschechte Berlinerin. Javier kommt aus Bucaramanga in Kolumbien. Zusammen sind wir Mitte Oktober 2023 aus Baden-Baden nach Heidelberg gezogen, weil Katharina hier einen neuen Job gefunden hat.

3. Wir sind durch die Plakatwerbung auf die Theatre•Lovers aufmerksam geworden. Gerade in Heidelberg angekommen und im grauen Winter war das genau die richtige Entdeckung für uns. Wir haben eine super nette Gruppe von anderen Kulturinteressierten kennengelernt. Dabei ist egal, wie alt man ist, woher man kommt oder was man beruflich macht. Wir genießen einfach gemeinsam Musik und Tanz.

4. Wir empfehlen allen die Teilnahme, die wie wir neu in der Stadt sind. Die Teilnahme ist aber eigentlich für alle toll, die neugierig sind, gerne neue Leute kennenlernen und Freude haben an Musik, Tanz und Theater. Wir freuen uns schon darauf, euch dort zu sehen.



Antworten von Charlotte

*1998, Grundschulbetreuung

1. Atmosphäre: einzigartig, magisch, mitreißend
2. Ich komme aus Biberach (nahe Ulm), bin seit Frühjahr 2022 in Heidelberg. Ich liebe es, neue Städte zu erkunden und immer wieder Neues zu entdecken. Habe mich in Heidelberg auf eine Stelle beworben und mich schon beim ersten Mal in Heidelberg in die Stadt verliebt. Eine unglaublich schöne Stadt mit vielen spannenden Facetten.

3. Wie einfach es sein kann, neue Kontakte zu knüpfen. Ich kann endlich wieder meinem Hobby nachgehen. Ich habe neue

Der unmögliche Traum

»Der Mann von La Mancha« ist zurück: Wiederaufnahme des Broadway-Musicals im Schlosshof

Neben den mit Spannung erwarteten Neuproduktionen – »Die rote Zora«, »Der Graf von Monte Christo« und »Bezahlt wird nicht!« – gibt es bei den Schlossfestspielen ein Wiedersehen und Wiederhören mit dem Erfolgsstück vom letzten Jahr: »Der Mann von La Mancha« von Mitch Leigh, Dale Wasserman und Joe Darion kommt zurück – für alle, die die Abenteuer des siegreichen Hidalgo Don Quijote de la Mancha noch nicht gesehen haben oder noch einmal erleben möchten.

Ein großer Broadway-Hit war »Der Mann von La Mancha« bereits in den 1960er-Jahren. Aus dem weltberühmten Roman von Miguel de Cervantes hat das Autorentrio ein überzeugendes Konzentrat herausgefiltert. Bei ihnen spielt sich die Geschichte in einem Gefängnis zur Zeit der Inquisition ab. Hier erweckt der inhaftierte Dichter Cervantes seine tragikomische Romanfigur zum Leben. Er selbst verschmilzt untrennbar mit Ritter Don Quijote – und die Mithäftlinge werden zu Knappe Sancho Panza, der angebeteten Dulcinea und anderen Gestalten seiner Erzählung. So entsteht hinter den Gefängnismauern eine anrührende Geschichte durch die Kraft der Fantasie. Eine Liebeserklärung an das Theater!

Die Heidelberger Inszenierung von Cusch Jung, der auch den Titelhelden spielt, feierte Triumphe bei Publikum und Presse. Als »munteren, spielerischen, anrührenden und letztlich auch vielschichtigen Theaterabend (...), der in den besten Momenten sehr wohl auch Tiefgang an-



»Der Mann von la Mancha«.

Foto: Susanne Reichardt

bietet« beschrieb der Mannheimer Morgen die Premiere: »kurzum: bemerkenswert«. »Das ist auch den Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters (Leitung: Johannes Zimmermann) zu verdanken«, urteilte die Rhein-Neckar-Zeitung, »mit flotten Flamenco-, Bolero- und Paso-Doble-Rhythmen bringen sie die hitzige Atmosphäre des mittelalterlichen Kastilien nach Heidelberg«. Olé! JP

WIEDERAUFNAHME
Der Mann von La Mancha
 20. Juni 2024
 20:30 – 23:10 Uhr
 Schlosshof



Liebes Publikum,

»La Cenerentola« von Gioachino Rossini und »Nora« von Sivan Ben Yishai, Henrik Ibsen, Gerhild Steinbuch und Ivna Žic sind die letzten Premieren dieser Spielzeit im Marguerre-Saal. Das Orchester macht für sein 7. Philharmonisches Konzert einen Ausflug in den Mannheimer Rosengarten und spielt dort ein attraktives Programm mit Joseph Haydn, Gustav Mahler und Benjamin Britten.

Daneben stehen bereits die Heidelberger Schlossfestspiele in den Startlöchern. Schlosshof, Englischer Bau und Dicker Turm – die schönsten Bühnen der Stadt finden sich hier und bilden den Rahmen für spektakuläre Theaterproduktionen und festliche Konzerte in einzigartiger Atmosphäre. Den Englischen Bau erobert »Die rote Zora«, eine spannende Abenteuer Geschichte für die ganze Familie nach dem Roman von Kurt Held. Im Schlosshof gibt es den französischen Klassiker »Der Graf von Monte Christo« als große Schauspielinszenierung sowie als Wiederaufnahme den Broadway-Musical-Erfolg des letzten Sommers, »Der Mann von La Mancha«. Und im Dicken Turm erwartet Sie eine Komödie des italienischen Literaturnobelpreisträgers Dario Fo mit dem schönen Titel »Bezahlt wird nicht!«, ein verblüffend aktuelles Stück über soziale Missstände und Frauenpower.

Ich freue mich darauf, Sie zu treffen und mit Ihnen die Theaterhighlights zum Saisonende zu genießen – im Marguerre-Saal, im Rosengarten und bei den Schlossfestspielen.

Ihr Holger Schultze
 Intendant

IMPRESSUM

Die Theaterzeitung ist eine Sonderveröffentlichung der Rhein-Neckar-Zeitung. Titelfoto: S. Reichardt, Gestaltung: M. Stufferin, Fotos Programm: S. Reichardt, Konzept: M. Stufferin, Gestaltung: Rhein-Neckar-Zeitung Grafik-Abteilung, Redaktion: J. Metzbour, Anzeigen: A. Miltner (verantw.), Druck: Heidelberger Mediengestaltung HVA GmbH

»La Cenerentola«

Gioachino Rossinis »Aschenputtel«-Oper »La Cenerentola«
kommt auf die Bühne des Marguerre-Saals

Das Märchen vom »Aschenputtel« kennt jede/r. Mindestens genauso märchenhaft hört sich die Entstehungsgeschichte der Oper – »Aschenputtel« italienisch = Cenerentola – von Gioachino Rossini an.

Denn von der ersten Idee bis zur Premiere am 29. Januar 1817 vergingen kaum fünf Wochen. Gerade in seinen komischen Opern (im Jahr zuvor waren die »Italienerin in Algier« und »Der Barbier von Sevilla« zur Uraufführung gekommen) scheint Tempo das Maß aller Dinge zu sein. Doch Rasanz bedeutet bei Rossini nicht, dass er über seine Figuren und deren tragikomische bis sozial brisante Geschichten hinwegsetzt. Ganz im Gegenteil: Von Anbeginn wird man in den Strudel der Ereignisse hineingezogen.

Das ist auch bei seiner »Cenerentola« der Fall. Wie im Märchen träumt auch hier die Titelheldin von einem Leben jenseits des tristen grauen Alltags, in

dem sie nicht von Stiefvater und Stiefschwestern kujoniert wird, und von der Liebe, die sie aus all dem herausholt und in eine andere, bunte Welt entführt. Doch Rossini wäre nicht Rossini, wenn er dieser »Traumgeschichte« und ihren Protagonist*innen nicht auch so viel mehr musikalische Substanz verleiht, dass wir es nicht mit Abziehbildern, sondern mit vielseitigen, echten Menschen voller Gefühle, Emotionen, Stärken und Schwächen, klugem Witz und unfreiwilliger Komik zu tun bekommen. Für Heidelberg holt Holger Schultze seine »Cenerentola« in heutiger, dennoch fantasievolle Welten, die uns fragen lassen: Was ist Realität und was gaukeln uns die Medien als »schöne neue Welten« so vor?

Mezzosopranistin Katarina Morfa ist nach dem »Barbier« zum zweiten Mal in einer der großen Rossini-Partien in Heidelberg zu erleben. Die musikalische Leitung wird, zum ersten Mal in



Choreograf Michael Schmieder bei der Probe mit Theresa Immerz, Stefan Stoll, Elisabeth Wrede und João Terleira.

Foto: Susanne Reichardt

Heidelberg, der italienische Dirigent Daniele Squeo übernehmen – ein profunder Kenner und Spezialist der italienischen Oper. Man darf gespannt sein!

PREMIERE
La Cenerentola
2. Juni 2024
19:00 Uhr
Marguerre-Saal

Film-Matinee: »Tod in Venedig« von Luchino Visconti

Anlässlich der aktuell im Musiktheater-Spielplan laufenden Inszenierung von Benjamin Britten's Oper »Death in Venice« (Tod in Venedig) zeigt das Gloria-Kino im Rahmen einer Matinee die Verfilmung der Thomas-Mann-Novelle des italienischen Regisseurs Luchino Visconti. Viscontis bilderstarke und atmosphärisch reiche Umsetzung entstand 1971 und zählt seitdem zu den Klassikern des internationalen literarischen Kinos.

Im Anschluss an die Vorführung gibt es die Gelegenheit, mit dem Dirigenten Dieter Holm (kommissarischer GMD am Theater und Orchester Heidelberg) und Ulrike Schumann (Operndirektorin des Theaters Heidelberg) über den Stoff und die verschiedenen Umsetzungen durch Visconti und Britten ins Gespräch zu kommen. US



Ks. Winfrid Mikus als Gustav von Aschenbach in »Death in Venice« (Tod in Venedig), am Theater und Orchester Heidelberg.

Foto: Susanne Reichardt

Film-Matinee:
»Tod in Venedig«
28. April 2024
11:00 Uhr
Gloria-Kino

50 ways to leave your Ehemann, Nora?

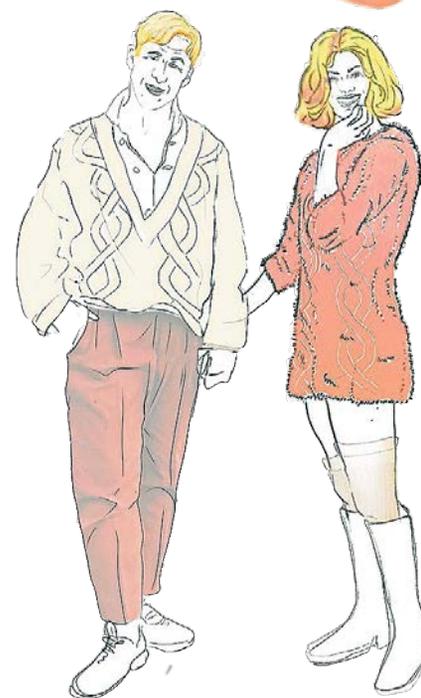
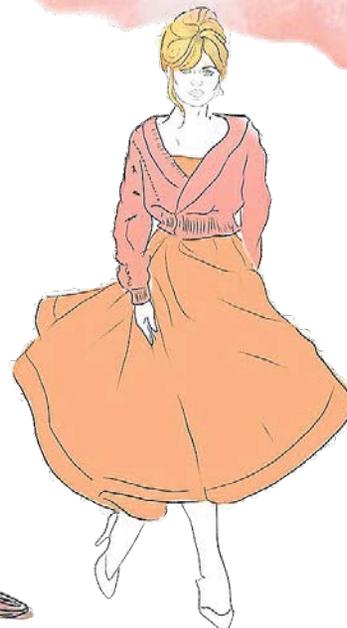
»Nora« von Sivan Ben Yishai, Henrik Ibsen, Gerhild Steinbuch und Ivna Žic

Moment, wer steht da in der Autor*innenzeile? Seit wann ist »Nora«, uraufgeführt 1879, ein Gesamtwerk vierer Dramatiker*innen, von denen drei weiblich und noch nicht einmal tot sind? Der aktuelle Trend der Überschreibungen, Neu-Erzählungen und literarischen Kommentare hat seine Krallen auch in Ibsens Bühnenklassiker gehauen – mit großer Lust am Entdecken, an starker Sprache und feministischen Fragezeichen.

Ausgehend von einer Idee der Münchner Kammerspiele haben die Autorinnen Sivan Ben Yishai, Gerhild Steinbuch und Ivna Žic jede auf ihre Weise Ibsens Werk weitergeschrieben. Entstanden ist ein zeitgenössischer Theater-Thriller, der Noras Geschichte erzählt, dabei aber heutige Perspektiven in den Fokus nimmt. Während Torvald Helmer sich über die bevorstehende Beförderung zum Bankdirektor freut, steigt der Druck auf seine Frau: Nora muss ein heimlich aufgenommenes Darlehen abzahlen und wird durch ihren Kreditgeber zunehmend erpresst. Mutterschaft, Ehe, die gesellschaftliche Stellung der Frau – irgendwann kracht's und Nora bricht aus.

Die Inszenierung von Jana Vetten untersucht »Nora« im Sprung durch die Zeiten

– von heute über die Mitte des 20. Jahrhunderts bis zur Entstehungszeit des Stücks (dem zur deutschsprachigen Erstaufführung 1880 im Übrigen ein alternatives Ende hinzuerfunden werden musste, in dem Nora ihre Familie NICHT verlässt). Das Kostümbild von Eugenia Leis begleitet die Protagonist*innen durch die Zeiten, allen voran Henriette Blumenau als Nora und Friedrich Witte als Torvald Helmer. MS



PREMIERE
Nora
29. Juni 2024
19:30 Uhr
Margarre-Saal

Figurinen zu »Nora« von Kostümbildnerin Eugenia Leis.

Copyright: Eugenia Leis

Antonina 24.2.2022 – 2.3.2024

Kolumne von Oksana Savchenko



Oksana Savchenko.

Foto: Susanne Reichardt

Die Regisseurin und Performerin Antonina Romanowa (damals Anton Romanow) zeigt beim Heidelberger Stückemarkt 2017 ihre Performance »Russisch auf Ukrainisch«. Mit einer Klinge schneidet sie in ihren Körper und schreibt mit ihrem Blut kurze Statements über die Annexion der Krim auf Papier. Über den Verlust der Heimat, die Vernichtung des alten Lebens. Und darüber, wie man sein Leben von Grund auf neu beginnt, wenn man gegen seinen Willen das vertraute Lebensumfeld verlassen musste.

Antonina ist in Simferopol geboren und aufgewachsen. Dort lebte und arbeitete sie bis 2014. Während der russischen Annexion der Krim half sie gemeinsam mit anderen lokalen Aktivist*innen dem ukrainischen Militär. Dann hat man sie und ihre

Freunde gewarnt, dass alle Aktivist*innen die Krim bis zum 10. April zwingend verlassen müssten, andernfalls würden sie in einem russischen Gefängnis landen. So zog die Regisseurin nach Kiew.

Wenn ein Mensch sein Zuhause verliert, hält er ein metaphorisches weißes Blatt Papier in der Hand, auf das er nur mit seinem eigenen Blut das schreiben kann, was er fühlt. Die Worte können knapp sein, wie Aufschreie, für Außenstehende unverständlich. Kunst kann man auf unterschiedliche Arten wahrnehmen. Eine davon ist über den Verstand – man analysiert, warum der*die Performer*in dies oder jenes tut. Der andere Weg ist unmittelbarer, wie ein Kind – mit dem Herzen. Bei Antoninas Auftritt in Heidelberg dienten Einschnitte in den Körper und

echtes Blut nicht bloß dazu, das Publikum zu schockieren, sie stellten auch eindrucksvoll die Gefühle und den emotionalen Schmerz einer Person, die ihr Zuhause verloren hat, visuell dar.

Natürlich reagiert jeder Mensch anders auf den Verlust des gewohnten Lebensalltags. Jemand reflektiert und andere mischen alte Erinnerungen durcheinander, wie eine* Wahrsager*in einen Stapel Karten. Jemand anderes brennt alle Brücken nieder. [...]

Lesen Sie jetzt weiter: Die vollständige Kolumne finden Sie auf der Website des Theaters und Orchesters Heidelberg unter www.theaterheidelberg.de.

Haydn, Mahler, Britten

7. Philharmonisches Konzert

Alles neu macht der Mai: Die Saalknappheit in Heidelberg ermöglicht ein Konzert mit absolutem Seltenheitswert. Der Frühlingsausflug in die Quadratestadt zum 7. Konzert des Philharmonischen Orchesters Heidelberg bietet Melodien der Wiener Klassik mit Joseph Haydns Sinfonie Nr. 101 »Die Uhr«, wehmütige Klänge der Spätromantik mit Gustav Mahlers »Kindertotenliedern« und kraftvolle Moderne mit Benjamin Brittens »Sinfonia da Requiem«, ein Werk, das durch seine spätrromantischen Züge berauscht. Bei frühlingshaftem Erwachen der Natur lässt sich der vokale Wohlklang der Mahler-Lieder, dargeboten von Yannick Debus, genussvoll erleben. Die Neue Zürcher Zeitung weiß: »Yannick Debus beeindruckt mit hervorragender Diktion und einem kraftvollen, sonoren Bariton«. Als eine der aufregendsten und begehrtesten Dirigentinnen hat sich Anna Rakitina etabliert, sie wird das Konzert musikalisch leiten. Geboren in Moskau, als Kind einer russisch-ukrainischen Familie, begann Anna Rakitina ihre Ausbildung als Geigerin und studierte Dirigieren am Tschaikowsky-Konservatorium. 2018 schloss sie ein zusätzliches Dirigierstudium in Hamburg mit Konzertexamen ab. Im selben Jahr war sie Finalistin von »Das kritische Orchester« in Berlin. Sie



Anna Rakitina dirigiert beim 7. Philharmonischen Konzert im Rosengarten in Mannheim.

Foto: Julia Piven

war zudem Stipendiatin des Conducting Fellowship der Lucerne Festival Academy unter der Leitung von Alan Gilbert und Bernard Haitink. 2022 nahm sie an der Ammodo Conducting Masterclass des Concertgebouworchesters Amsterdam unter der Leitung von Fabio Luisi teil. Die Liste der Orchester, mit denen sie zusammenarbeitet, liest sich wie ein »Who is Who« der klassischen Musik: Chicago, Boston, San Francisco, New York, Los Angeles Philharmonic – und eben das Philharmonische Orchester Heidelberg, im Musensaal im Mannheimer Rosengarten. So klingt Klassik klingvoll. SK

7. Philharmonisches Konzert

Britten / Mahler / Haydn

9. Mai 2024

20:00 Uhr

Musensaal, Congress Center
Rosengarten Mannheim

3. Kammerkonzert

Kammermusikalisches aus Amerika, Russland und vom österreichisch-britischen Komponisten Hans Gál (1890–1987): 1950 entsteht sein Klarinetten-Trio. Der Ton lässt an Brahms und Strauss denken, eine lyrische Musik mit viel Gefühl. Als Auftragswerk wird 2015 Jake Heggies (*1961) »The Work at Hand« uraufgeführt. »Heggies Stil ist melodisch und unmittelbar, mal mit einem Hauch von Blues und Scat«, schreibt der britische The Guardian über das Werk. Insbesondere in der Kammermusik zeigt sich der russische Komponist Anton

Arensky (1861–1906) auf der Höhe seiner gestalterischen Fähigkeiten. Seine beiden Klaviertrios sind Meisterwerke, die sich durch schwungvollen Elan, melodische Erfindungskraft und feinsinnigen Humor auszeichnen. SK

3. Kammerkonzert

Gál / Heggie / Arensky

12. Mai 2024

11:00 Uhr

Alter Saal

4. Kammerkonzert

Musikalische Freundschaft: Der polnische Komponist Mieczysław Weinberg hat ein umfangreiches Œuvre geschaffen. Lyrisch und romantisch hört sich die 1959 entstandene Sonate für zwei Violinen an – beeindruckend, welche Klangfülle Weinberg den zwei Streichinstrumenten entlockt. Hans Gál schreibt 1914 das Klavierquartett op. 13 und es zeigt das vollendete handwerkliche Können des Komponisten. Das leidenschaftliche Werk, das auf Brahms und Dvořák zurückgeht, bringt Klangassoziationen der Romantik in das frühe zwan-

zigste Jahrhundert. Dumka steht für ein slawisches, historisches Volkslied mit melancholischem Charakter. Das Dumka Quintett »Belarus« des Heidelberger Komponisten Oliver Taupp eröffnet das Konzertprogramm. SK

4. Kammerkonzert

Taupp / Weinberg / Gál

23. Juni 2024

11:00 Uhr

Alter Saal

Drittes Familienkonzert

»Freud und Leid – und Musik!«

Mit großer Orchesterbesetzung geht es im Marguerre-Saal um die großen Gefühle, die Musik darstellen, aber auch auslösen kann. Wie schafft Musik es, Gänsehaut zu bereiten, zu Tränen zu rühren, aber auch zum Lachen zu bringen? Gibt es Emotionen, die sich nicht in Musik ausdrücken lassen, oder hat Mu-

sik hier im wahrsten Sinne des Wortes keine Grenzen? Fragen, denen Nelly Sautter, Wail Oudeh und das Philharmonische Orchester Heidelberg im dritten Familienkonzert auf unterhaltsame Weise nachgehen. Und so begibt man sich auf eine Reise mitten hinein in die Musik, in den Kopf, die Seele und das Herz. AR

3. Familienkonzert [6+]

»Freud und Leid – und Musik!«
6. und 9. Juni 2024
11:00 Uhr
Marguerre-Saal

4. Bachchor-Konzert

»War Requiem«

In der Heiliggeistkirche steht das monumentale »War Requiem« von Benjamin Britten auf dem Programm. Zur Einweihung der neuen Kathedrale in Coventry wird 1962 das groß besetzte Werk uraufgeführt. Britten nutzt den Auftrag zu einem Meilenstein der Nachkriegs-Musikgeschichte: Im Andenken an die Kriegstoten kombiniert er lateinische Messtexte mit Gedichten des englischen Lyrikers Wilfred Owen (1893–1918). Britten setzt seine tief verwurzelte pazifistische und humanitäre Überzeugung in Töne. Unter der Leitung von Dietger Holm sind Lea-ann Dunbar (Sopran), Jeremy Ovenden (Tenor), Adrian Eröd (Bariton), der Bachchor Heidelberg, die Heidelberger Studentenkantorei, der Jugendchor der Musik- und Singschule und das Philharmonische Orchester Heidelberg zu hören. SK

4. Bachchor-Konzert

Benjamin Britten: »War Requiem« op. 66
21. Juli 2024
19:00 Uhr
Heiliggeistkirche



Nelly Sautter.

Foto: Susanne Reichardt

DTH + Kino + Queer Festival = Mai

Nach vollen 13 Stunden Flugreise ist das Dance Theatre Heidelberg Mitte Mai 2024 zurück aus Taiwan. Dort wurde Iván Pérez' »Firebird & Rite of Spring« in der Hauptstadt Taipeh sowie in der südlich gelegenen Hafenstadt Kaohsiung präsentiert. In Kooperation mit dem Gloria-Kino projizieren wir am Sonntag, 12. Mai 2024, 11:00 Uhr die Aufzeich-

nung der Choreografie aus dem Marguerre-Saal 2022. Wir laden Sie herzlich ein, die beiden besonderen Tanzstücke mit wichtiger Musik von Igor Strawinsky auf der Kinoleinwand zu erleben. Ebenfalls im Mai 2024 kooperieren wir mit dem Queer Festival Heidelberg, das 2024 sein 15. Jubiläum feiert. Die Sonntagsvorstellung von Iván Pérez' neuester

Choreografie »Silk« am 19. Mai 2024 ist Teil des Festivalprogramms. Außerdem findet vom 7. bis 20. Mai 2024 im Foyer des Marguerre-Saals ein Teil der Fotoausstellung »Queer Heroes in Focus« statt. »Diese soll diejenigen ehren, die nicht nur die Sichtbarkeit von queeren Minderheiten erhöht haben, sondern auch aktiv dazu beigetragen haben, eine Welt zu

schaffen, in der sich queere Menschen wertgeschätzt, sicher und unterstützt fühlen.« Neben dem Theater und Orchester Heidelberg sind auch der Karlsrufer Bahnhof, die Universität Heidelberg wie auch der öffentliche Raum Ausstellungsort dieses besonderen Fotoprojekts. Wir freuen uns auf diesen ereignisreichen Wonnemonat Mai, Sie auch? NB



Iván Pérez' neueste Choreografie »Silk«: ein Regenbogen aus Seide.

Foto: Susanne Reichardt

MAI 2024

MITTWOCH, 1. MAI

Gastspiel / Uraufführung

Ultimate SafariFlinn Works & Asedeva
14:00 Uhr + 18:00 Uhr
Alter Saal

Gastspiel

Tragödienbastardvon Ewe Benbenek
Theater Konstanz
18:30 – 19:45 Uhr
Zwinger 1

Gastspiel / Uraufführung

Fremdvon Michel Friedman
Schauspiel Hannover
20:30 – 22:10 Uhr
Marguerre-Saal

DONNERSTAG, 2. MAI

Zum letzten Mal!

Uraufführung

Das Märchen von der kleinen Meerjungfrau [10+]sehr frei nach Hans Christian Andersen von Roland Schimmelpfennig
11:00 – 12:05 Uhr
Zwinger 3

Gastspiel

BOMBVariationen über Verweigerung
Schauspiel von Maya Arad Yasur /
aus dem Hebräischen von
Matthias Naumann / Theater
Lübeck
18:30 – 20:00 Uhr
Alter Saal

Gastspiel / Uraufführung

Common Thingsvon Turbo Pascal
20:30 – 21:20 Uhr
Zwinger 3

FREITAG, 3. MAI

Gastspiel / Uraufführung

Erik*amit Texten von Theresa Seraphin / Schauburg
München
11:00 – 12:20 Uhr
Zwinger 1

Gastspiel

Fischer Fritzvon Raphaela Bardutzky
Landestheater Linz
18:00 – 19:50 Uhr
Alter Saal

Gastspiel / Uraufführung

In Memory of Doris Bithervon Yana Thönnies
Schaubühne Berlin
20:30 – 21:40 Uhr
Marguerre-Saal**Stückemarkt-Party**Festivalparty mit Musik aus dem Gastland Georgien
22:30 – 02:00 Uhr
Alter Saal
Eintritt frei!

SAMSTAG, 4. MAI

Eröffnung Gastlandprogramm

Georgien

13:00 Uhr

Zwinger 3

Eintritt frei!

Internationaler Autor*innenwettbewerb

Gastland Georgien / Lesungen

»Der weiße Hund« von Davit

Khorbaladze

13:30 Uhr

»Terzett« von

Marita Liparteliani

14:30 Uhr

»Wer klopft?« von

Alex Chigvinadze

16:00 Uhr

Zwinger 3 und online

Gastspiel / Uraufführung

Greenhouse

von Gvantsa Enukidze, Tamara

Chumashvili, Masho Makasvili

Open Space / Center for Visual

and Performing Arts Tbilisi /

auf Georgisch mit deutschen

Übertiteln

18:30 – 19:30 Uhr

Dezernat#16

Gastspiel / Uraufführung

Medea s01e06

von Paata Tsikolia

Royal District Theatre Tbilisi

und Georgian Regional

Theaters Network

auf Georgisch mit deutschen

Übertiteln

20:30 – 22:10 Uhr

Alter Saal

Gastspiel / Uraufführung

Zwillinge

von Giorgi Maisuradze

Laboratory of Performing Arts

auf Georgisch mit deutschen

Übertiteln

22:30 – 23:00 Uhr

Sprechzimmer

SONNTAG, 5. MAI

Podiumsgespräch:

Theater in Georgien

13:30 Uhr

Sprechzimmer

Eintritt frei!

DAS FESTIVALZENTRUM AUF DEM THEATERPLATZ

Die Veranstaltungsreihe zwinger x ist auch in diesem Jahr für das Festivalzentrum des Stückemarkts zuständig: Mit Liegestühlen und einer eigenen Bühne lädt der Theaterplatz zu guter Musik ein, zum Ausruhen und zum Ins-Gespräch-Kommen. Ein Info-Stand versorgt euch mit allen Informationen und ein präsentendes Awareness-Team sorgt außerdem für ein spannendes Festival-Gefühl. Wir sehen uns draußen!

Gastspiel / Uraufführung

Greenhouse

von Gvantsa Enukidze, Tamara

Chumashvili, Masho Makasvili

Open Space / Center for Visual

and Performing Arts Tbilisi /

auf Georgisch mit deutschen

Übertiteln

16:00 – 17:00 Uhr

Dezernat#16

Gastspiel / Uraufführung

Niko Nikoladze & Sergo Parajanov

von Elene Matskhonashvili,

Tengiz Khukhia, Levan

Khetaguri

Georgian Regional Theatres

Network /

auf Georgisch mit deutschen

Übertiteln

16:00 – 18:10 Uhr

Zwinger 1

Gastspiel / Uraufführung

ANTHROPOLIS II: Laios

von Roland Schimmelpfennig

Deutsches Schauspielhaus

Hamburg

19:00 – 20:30 Uhr

Marguerre-Saal

Preisverleihung des 41.

Heidelberger Stückemarkts

21:00 Uhr

Alter Saal

Eintritt frei!

DIENSTAG, 7. MAI

But I like to sing!

Szenischer Liederabend

19:30 – 20:45 Uhr

Alter Saal

Uraufführung

Blaupause

von Leonie Lorena Wyss

20:00 Uhr

Zwinger 1

MITTWOCH, 8. MAI

Uraufführung

Blaupause

von Leonie Lorena Wyss

20:00 Uhr

Zwinger 1

zwinger x blaupause

FLINTA-Party im Anschluss an

die Vorstellung »Blaupause«

mit der Heidelberger DJ

Sol d'Asal

22:00 Uhr

Zwinger 1

DONNERSTAG, 9. MAI

Phönix

Tanztheater von Corinna Clack,

Jutta Glaser & Cordula

Reiner-Wormit

14:00 Uhr + 17:00 Uhr

Zwinger 3

7. Philharmonisches Konzert

Werke von Benjamin Britten,

Gustav Mahler, Joseph Haydn

20:00 Uhr

Musensaal, Congress Center

Rosengarten

Mannheim

FREITAG, 10. MAI

Phönix

Tanztheater von Corinna Clack,

Jutta Glaser & Cordula

Reiner-Wormit

17:00 Uhr

Zwinger 3

Die Zeit fährt Auto

Songs und Texte aus der

Kneipe von Kurt Tucholsky bis

Udo Lindenberg

20:00 – 21:30 Uhr

Zwinger 1

SAMSTAG, 11. MAI

Zum letzten Mal!

Phönix

Tanztheater von Corinna Clack,

Jutta Glaser & Cordula

Reiner-Wormit

14:00 Uhr + 17:00 Uhr

Zwinger 3

Death in Venice**(Tod in Venedig)**

Oper von Benjamin Britten

Einführung um 18:45 Uhr

19:30 – 22:30 Uhr

Marguerre-Saal

Die Zeit fährt Auto

Songs und Texte aus der

Kneipe von Kurt Tucholsky bis

Udo Lindenberg

20:00 – 21:30 Uhr

Zwinger 1

SONNTAG, 12. MAI

3. Kammerkonzert

mit Werken von Hans Gál,

Jake Heggie, Anton Arensky

11:00 Uhr

Alter Saal

DTH-Film

»Firebird & Rite of Spring« von

Iván Pérez / das Dance Theatre

Heidelberg auf Tour in Taiwan

11:00 Uhr

Gloria-Kino

But I like to sing!

Szenischer Liederabend

15:00 – 16:15 Uhr

Alter Saal

Abgehoben. Abgeflogen.**Abgehoben.**

Eine Stückentwicklung für alle

ab 3 Jahren

15:00 – 15:40 Uhr

Zwinger 3

Dantons Tod

Ein Drama von Georg Büchner

Einführung um 18:15 Uhr

19:00 – 21:30 Uhr

Marguerre-Saal

Zum letzten Mal!

Uraufführung

Meine Hölle

von Oksana Savchenko

Auftragswerk des Theaters und

Orchesters Heidelberg

auf Deutsch und Ukrainisch

mit Übertiteln

19:00 – 20:20 Uhr

Zwinger 1

MONTAG, 13. MAI

Theaterführung

17:00 Uhr

Foyer Marguerre-Saal

DTH-Workshop

Tanzworkshop mit den

Tänzer*innen des Dance

Theatre Heidelberg

19:00 – 20:30 Uhr

Friedrich 5

Der Trafikant

nach Robert Seethaler

Bühnenfassung von

Marcel Kohler

Einführung um 18:45 Uhr

19:30 – 21:55 Uhr

Alter Saal

DIENSTAG, 14. MAI

Uraufführung

Zusammenstoß

Musikalische Komödie nach

einem grotesken Opernlibretto

von Kurt Schwitters

Musik von Ludger Vollmer

Einführung um 18:45 Uhr

19:30 Uhr

Marguerre-Saal



MITTWOCH, 15. MAI

Der Trafikant
nach Robert Seethaler
Bühnenfassung von
Marcel Kohler
Einführung um 18:45 Uhr
19:30 – 21:55 Uhr
Alter Saal

zwinger x afroMeets
Hip-Hop-Geschichte in
Deutschland aus Schwarzen
Perspektiven
20:00 Uhr
Zwinger 1

DONNERSTAG, 16. MAI

Der Trafikant
nach Robert Seethaler
Bühnenfassung von
Marcel Kohler
Einführung um 18:45 Uhr
19:30 – 21:55 Uhr
Alter Saal

Uraufführung
Blaupause
von Leonie Lorena Wyss
20:00 Uhr
Zwinger 1

FREITAG, 17. MAI

**Death in Venice
(Tod in Venedig)**
Oper von Benjamin Britten
Einführung um 18:45 Uhr
19:30 – 22:30 Uhr
Marguerre-Saal

Zum letzten Mal in dieser
Spielzeit!
Uraufführung
Blaupause
von Leonie Lorena Wyss
20:00 Uhr
Zwinger 1

SAMSTAG, 18. MAI

Dantons Tod
Ein Drama von Georg Büchner
Einführung um 18:45 Uhr
19:30 – 22:00 Uhr
Marguerre-Saal

One Hit Wonder #15
20:00 Uhr
Zwinger 1

**saufen fechten heidelberg
[16+]**

Eine Theaterperformance zum
Thema Studentenverbindungen
und Burschenschaften /
Institut für Kontrolle und
Exzess
20:00 – 21:15 Uhr
Amtsstübl im Verein
Alt-Heidelberg

SONNTAG, 19. MAI

DTH-PreMove
zu »Silk«
18:00 – 18:30 Uhr
Friedrich 5
Eintritt frei!

Uraufführung
Silk
von Iván Pérez
Einführung um 18:15 Uhr
19:00 – 20:10 Uhr
Marguerre-Saal



Die Zeit fährt Auto
Songs und Texte aus der
Kneipe von Kurt Tucholsky bis
Udo Lindenberg
20:00 – 21:30 Uhr
Zwinger 1

MONTAG, 20. MAI

Zum letzten Mal in dieser
Spielzeit!
Uraufführung
Spiel für uns [10+]
von Milan Gather
15:00 – 16:15 Uhr
Zwinger 3

Uraufführung
Zusammenstoß
Musikalische Komödie nach
einem grotesken Opernlibretto
von Kurt Schwitters
Musik von Ludger Vollmer
Einführung um 18:15 Uhr
19:00 Uhr
Marguerre-Saal

DIENSTAG, 21. MAI

Zum letzten Mal in dieser
Spielzeit!
Die Zeit fährt Auto
Songs und Texte aus der
Kneipe von Kurt Tucholsky bis
Udo Lindenberg
20:00 – 21:30 Uhr
Zwinger 1

DONNERSTAG, 23. MAI

Lesezeit
Marie Dziomber liest »Cendrillon«
von Charles Perrault
16:30 – 17:15 Uhr
Stadtbücherei
Eintritt frei!

FREITAG, 24. MAI

**saufen fechten heidelberg
[16+]**
Eine Theaterperformance zum
Thema Studentenverbindungen
und Burschenschaften /
Institut für Kontrolle und
Exzess
20:00 – 21:15 Uhr
Amtsstübl im Verein
Alt-Heidelberg

SAMSTAG, 25. MAI

**Einführungsmatinee:
La Cenerentola**
Komische Oper von Gioachino
Rossini
11:00 – 13:00 Uhr
Alter Saal
Eintritt frei!

Dantons Tod
Ein Drama von Georg Büchner
Einführung um 18:45 Uhr
19:30 – 22:00 Uhr
Marguerre-Saal

Zum letzten Mal in dieser
Spielzeit!
**saufen fechten heidelberg
[16+]**
Eine Theaterperformance zum
Thema Studentenverbindungen
und Burschenschaften /
Institut für Kontrolle und
Exzess
20:00 – 21:15 Uhr
Amtsstübl im Verein
Alt-Heidelberg

SONNTAG, 26. MAI

Theatergottesdienst
zu »Zusammenstoß«
11:00 Uhr
Heiliggeistkirche
Eintritt frei!

Uraufführung
Silk
von Iván Pérez
Einführung um 14:15 Uhr
15:00 – 16:10 Uhr
Marguerre-Saal

La vita è bella
Ein kulinarischer Abend für
Musik- und Theaterfreunde
18:00 Uhr
Alter Saal

MONTAG, 27. MAI

DTH-Workshop
Tanzworkshop mit den
Tänzer*innen des Dance
Theatre Heidelberg
19:00 – 20:30 Uhr
Friedrich 5



JUNI 2024

SAMSTAG, 1. JUNI

Zum letzten Mal!
Dantons Tod
Einführung um 18:45 Uhr
Ein Drama von Georg Büchner
19:30 – 22:00 Uhr
Marguerre-Saal

SONNTAG, 2. JUNI

Premiere
**La Cenerentola (Aschenputtel
oder der Triumph der Güte)**
Komische Oper von Gioachino
Rossini
19:00 Uhr
Marguerre-Saal
Premierenfeier im Anschluss
an die Vorstellung

MONTAG, 3. JUNI

RNZ-Forum
19:30 Uhr
Alter Saal
Anmeldung unter
rnz-forum@rnz.de
Eintritt frei!

DIENSTAG, 4. JUNI

Uraufführung
Zusammenstoß
Musikalische Komödie nach
einem grotesken Opernlibretto
von Kurt Schwitters
Musik von Ludger Vollmer
Einführung um 18:45 Uhr
19:30 Uhr
Marguerre-Saal

DONNERSTAG, 6. JUNI

3. Familienkonzert [6+]
»Freud und Leid – und Musik!«
11:00 – 12:00 Uhr
Marguerre-Saal

DTH-PreMove

zu »Silk«
18:30 – 19:00 Uhr
Friedrich 5
Eintritt frei!

Uraufführung

Silk
von Iván Pérez
Einführung um 18:45 Uhr
19:30 – 20:40 Uhr
Marguerre-Saal

FREITAG, 7. JUNI

**La Cenerentola (Aschenputtel
oder der Triumph der Güte)**
Komische Oper von Gioachino
Rossini
19:30 Uhr
Marguerre-Saal

SAMSTAG, 8. JUNI

Herkunft
nach Saša Stanišič
Einführung um 18:45 Uhr
19:30 – 21:10 Uhr
Marguerre-Saal

SONNTAG, 9. JUNI

3. Familienkonzert [6+]
»Freud und Leid – und Musik!«
11:00 – 12:00 Uhr
Marguerre-Saal

Premiere
Die rote Zora [6+]
Familienstück von John von
Düffel nach dem Roman
»Die rote Zora und ihre
Bande« von Kurt Held
11:00 Uhr
Englischer Bau

Premiere
Das Geheimnis der Träume [10+]
Club #2
15:00 Uhr
Zwinger 3

**La Cenerentola (Aschenputtel
oder der Triumph der Güte)**
Komische Oper von
Gioachino Rossini
19:00 Uhr
Marguerre-Saal

Gastspiel
Caspar Johannes Walter 60
mit Werken von Caspar
Johannes Walter, Elnaz Seyedi
und Aureliano Cattaneo
KlangForum Heidelberg
19:00 Uhr
Zwinger 1
Karten unter [www.klangforum-
heidelberg.de](http://www.klangforum-heidelberg.de)

MONTAG, 10. JUNI

Das Geheimnis der Träume [10+]
Club #2
11:00 Uhr
Zwinger 3

Theaterführung
17:00 Uhr
Foyer Marguerre-Saal

DTH-Workshop
Tanzworkshop mit den
Tänzer*innen des Dance
Theatre Heidelberg
19:00 – 20:30 Uhr
Friedrich 5

MITTWOCH, 12. JUNI

Il barbiere di Siviglia
Komische Oper von
Gioachino Rossini
19:30 – 22:40 Uhr
Marguerre-Saal

DONNERSTAG, 13. JUNI

Spielplanpräsentation
2024/25 für Junges Abo
und Kooperationsschulen
16:30 – 18:00 Uhr
Alter Saal

FREITAG, 14. JUNI

Zum letzten Mal!
Death in Venice
(Tod in Venedig)
 Oper von Benjamin Britten
 Einführung um 18:45 Uhr
 19:30 – 22:30 Uhr
 Marguerre-Saal

Premiere
Der Graf von Monte Christo
 nach Alexandre Dumas
 20:30 Uhr
 Schlosshof

SAMSTAG, 15. JUNI

Uraufführung
Silk
 von Iván Pérez
 Einführung um 18:45 Uhr
 19:30 – 20:40 Uhr
 Marguerre-Saal
 Hangout mit den Tänzer*innen
 des DTH im Anschluss an die
 Vorstellung

Premiere
Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

SONNTAG, 16. JUNI

Die rote Zora [6+]
 Familienstück von John von
 Düffel nach dem Roman
 »Die rote Zora und ihre
 Bande« von Kurt Held
 11:00 Uhr
 Englischer Bau

Zum letzten Mal in dieser
 Spielzeit!
**La Cenerentola (Aschenputtel
 oder der Triumph der Güte)**
 Komische Oper von
 Gioachino Rossini
 15:00 Uhr
 Marguerre-Saal

Premiere
La barbiera di Heidelberg [13+]
 sehr frei nach Gioachino
 Rossinis »Il barbiere di
 Siviglia« / Club #3
 17:00 Uhr
 Zwinger 3

Gastspiel
**Männerschicksale 11: Das
 Beste liegt noch vor uns**
 Heidelberger HardChor
 19:00 Uhr
 Alter Saal

Der Graf von Monte Christo
 nach Alexandre Dumas
 20:30 Uhr
 Schlosshof

MONTAG, 17. JUNI

La barbiera di Heidelberg [13+]
 sehr frei nach Gioachino
 Rossinis »Il barbiere di
 Siviglia« / Club #3
 11:00 Uhr
 Zwinger 3



DTH-Workshop
 Tanzworkshop mit den
 Tänzer*innen des Dance
 Theatre Heidelberg
 19:00 – 20:30 Uhr
 Friedrich 5

Zum letzten Mal!
Herkunft
 nach Saša Stanišič
 Einführung um 18:45 Uhr
 19:30 – 21:10 Uhr
 Marguerre-Saal

DIENSTAG, 18. JUNI

DTH-PreMove
 zu »Silk«
 18:30 – 19:00 Uhr
 Friedrich 5

Zum letzten Mal!
 Uraufführung
Silk
 von Iván Pérez
 Einführung um 18:45 Uhr
 19:30 – 20:40 Uhr
 Marguerre-Saal

Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

DONNERSTAG, 20. JUNI

Wiederaufnahme
Der Mann von La Mancha
 Musical von Mitch Leigh, Dale
 Wassermann und Joe Darion
 20:30 – 23:10 Uhr
 Schlosshof

Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

FREITAG, 21. JUNI

Der Mann von La Mancha
 Musical von Mitch Leigh, Dale
 Wassermann und Joe Darion
 20:30 – 23:10 Uhr
 Schlosshof

Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

SAMSTAG, 22. JUNI

Gastspiel
Singende Altstadt
 Chorverband Kurpfalz
 Heidelberg e. V.
 10:30 – 17:00 Uhr
 Alter Saal
 Eintritt frei!

Der Graf von Monte Christo
 nach Alexandre Dumas
 20:30 Uhr
 Schlosshof

Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

SONNTAG, 23. JUNI

4. Kammerkonzert
 mit Werken von Oliver Taupp,
 Mieczysław Weinberg,
 Hans Gál
 11:00 Uhr
 Alter Saal

Die rote Zora [6+]
 Familienstück von John von
 Düffel nach dem Roman
 »Die rote Zora und ihre
 Bande« von Kurt Held
 11:00 Uhr
 Englischer Bau

Premiere
Die Klassenfahrt der Träume [6+]
 Club #1
 15:00 Uhr
 Zwinger 3

Uraufführung
Zusammenstoß
 Musikalische Komödie nach
 einem grotesken Opernlibretto
 von Kurt Schwitters
 Musik von Ludger Vollmer
 Einführung um 18:15 Uhr
 19:00 Uhr
 Marguerre-Saal
 Publikumsgespräch im
 Anschluss an die Vorstellung

Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

MONTAG, 24. JUNI

Die Klassenfahrt der Träume [6+]
 Club #1
 11:00 Uhr
 Zwinger 3

DIENSTAG, 25. JUNI

Il barbiere di Siviglia
 Komische Oper von
 Gioacchino Rossini
 19:30 – 22:40 Uhr
 Marguerre-Saal

Der Graf von Monte Christo
 nach Alexandre Dumas
 20:30 Uhr
 Schlosshof

Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

MITTWOCH, 26. JUNI

Der Graf von Monte Christo
 nach Alexandre Dumas
 20:30 Uhr
 Schlosshof

Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

DONNERSTAG, 27. JUNI

Lesezeit
 Andreas Seifert liest
 »Ein Puppenheim«
 von August Strindberg
 16:30 – 17:15 Uhr
 Stadtbücherei
 Eintritt frei!

Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

FREITAG, 28. JUNI

1. Schlosskonzert:
 Katharine Mehrling singt Piaf
 20:30 Uhr
 Schlosshof

Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

SAMSTAG, 29. JUNI

Premiere
Self #16 [14+]
 Club #6
 19:00 Uhr
 Zwinger 3

Premiere
Nora
 Ein Thriller von Sivan Ben
 Yishai, Henrik Ibsen, Gerhild
 Steinbuch und Ivna Žic
 Einführung um 18:45 Uhr
 19:30 Uhr
 Marguerre-Saal
 Premierenfeier im Anschluss
 an die Vorstellung

1. Schlosskonzert:
 Katharine Mehrling singt Piaf
 20:30 Uhr
 Schlosshof

Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

SONNTAG, 30. JUNI

Die rote Zora [6+]
 Familienstück von John von
 Düffel nach dem Roman
 »Die rote Zora und ihre
 Bande« von Kurt Held
 11:00 Uhr
 Englischer Bau

Self #16 [14+]
 Club #6
 19:00 Uhr
 Zwinger 3

1. Schlosskonzert:
 Katharine Mehrling singt Piaf
 20:30 Uhr
 Schlosshof

Bezahlt wird nicht!
 Komödie von Dario Fo
 20:30 Uhr
 Dicker Turm

**SCHULVORSTELLUN-
 GEN UND ANGEBOTE
 FÜR GRUPPEN**

Alle Termine der folgenden
 Schulvorstellungen finden
 Sie unter:
www.theaterheidelberg.de

Uraufführung
Spiel für uns [10+]
 von Milan Gather
 Zwinger 3

Die rote Zora [6+]
 Familienstück von John von
 Düffel nach dem Roman
 »Die rote Zora und ihre
 Bande« von Kurt Held
 Englischer Bau

Workshop für Gruppen [6+]
 Probehühne CARL
 Buchung unter:
 schulgruppen@
 theaterheidelberg.de
 oder 06221 / 58 35 780

**Abgehoben. Abgeflogen.
 Abgebogen. [3+]**
 Mobile Produktion für
 Kindergärten
 Buchung unter claudia.
 villinger@heidelberg.de



zwinger x stop by, see how

Der letzte Monat des zwinger-x-Programms, Mai, ist quasi angebrochen. Hinter uns liegt ein Theaterjahr voller Veranstaltungen, bei denen wir mit uns fremden Menschen in Kontakt getreten sind, bei denen auf der Bühne Essen zubereitet wurde, bei denen getanzt, gelacht und die ein oder andere Träne vergossen wurde, bei denen ganz viele Menschen ihre Geschichten mit dem Publikum teilen konnten. zwinger x hat sich eingemischt und hat auf die unterschiedlichste Weise dazu eingeladen, sich mit ganz vielfältigen Themen auseinanderzusetzen.

Im September 2024 geht es weiter! Wir haben noch viel zu erleben, zu teilen und vor allem noch viele Menschen, Initiativen und Institutionen aus Heidelberg auf die zwinger-x-Bühne zu bitten! Neugierig geworden? Kommt vorbei – ganz nach dem Motto, unter dem zwinger x einst gestartet ist: Stop by, see how!

JG



zwinger x heideldrag. Foto: Hanna Green



zwinger x meltingpot collective.

Foto: Jana Gmelin



zwinger x rederei.

Foto: Susanne Reichardt

Projekt für Nachhaltigkeit am Theater und Orchester Heidelberg

Gründe für nachhaltiges Handeln sind allen bekannt. Nun geht es um Lösungen für einen ressourcenschonenden Theaterbetrieb.

Das Projekt »Nachhaltiges Wirtschaften« der Stadt Heidelberg bietet einen guten Ansatz. Das Ziel: Abläufe und Arbeitsweisen mit nachhaltigem Blick verbessern. Das Theater nahm ab Ende 2022 bis März 2024 teil.

Eine der Aufgaben war die Erstellung einer Treibhausbilanz für das große Haus – eine Mammutaufgabe mag man meinen. Doch mithilfe erfahrener Partner*innen hielt sich der Aufwand in Grenzen. Sind Prozesse zur Erfassung von Treibhausquellen und relevanten

Daten etabliert, können Bilanzen in Zukunft einfacher erstellt werden. Die Ergebnisse zeigen uns, welche Bereiche den größten CO₂-Ausstoß verursachen und helfen, an den relevanten Stellen mit der Transformation zu beginnen.

Die Sanierung des Theaters brachte uns schon auf einen guten Stand. Der Neubau wurde als Niedrigenergiehaus realisiert, der denkmalgeschützte Teil aufwendig gedämmt. Diverse Wärmerecycling-Systeme und eine Geothermieanlage sorgen hier für einen vergleichsweise geringen Verbrauch beim Heizen und Kühlen.

Das Projekt zeigt seine Wirkung. Bereits 2023 hat sich unser Energieverbrauch

um 20 % verringert. Zusätzlich erstellt der eingesetzte Nachhaltigkeitsbeauftragte eine jährliche Treibhausgasbilanz und unterstützt die Belegschaft bei der kontinuierlichen Verbesserung aller Prozesse.

Mit dem Projektende heißt es nun, den geebneten Weg weiter zu beschreiten.

LK/PP

Das Theater und Orchester Heidelberg

hat erfolgreich am Kooperationsprojekt »Nachhaltiges Wirtschaften für kleine und mittlere Unternehmen« teilgenommen und die Voraussetzungen für eine nachhaltige Wirtschaftsweise geschaffen.

Ausgezeichneter Betrieb im Rahmen des Projektes der Stadt Heidelberg



Heidelberg, den 20. März 2024

Eckart Würzner

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Heidelberg

Daniel Imrieboz
Projektleiter

Heidelberg

Das Theater und Orchester Heidelberg wurde für Nachhaltiges Wirtschaften prämiert.

Neues vom Freundeskreis

Vom Brunch zur Soiree! – exklusive Theatererlebnisse stehen zur Versteigerung

Der Freundeskreisbrunch der letzten Jahre wird nun zur Freundeskreis-Soiree.

Unter dem Titel »La vita è bella« lädt der Freundeskreis des Theaters am 26. Mai 2024, 18:00 Uhr, zu einem besonderen Highlight ein: einem »italienischen Abend« für Musik- und Theaterfreund*innen. An diesem Abend soll das Leben gefeiert und das Schöne daran genossen werden: gutes Essen, großartige Unterhaltung und fantastische Gesellschaft!

Der italienisch angehauchte Abend im Alten Saal des Theaters bietet ein thematisch passendes kulinarisches Angebot und ebenso unterhaltsame wie abwechslungsreiche Beiträge aus den Reihen des Theaters. So erleben Sie Ensemblemitglieder des Musiktheaters mit italienischen Liedern von Eros Ramazzotti bis Puccini, den Opernchor und das Sam Hogarth Trio, das für das echte Italien-Gefühl sorgt. Das Programm wird

Freundeskreis
Behind
the Scenes

gespickt sein mit kleinen Höhepunkten. So zum Beispiel die Versteigerung von exklusiven Erlebnissen rund um das Theater. Ersteigern Sie sich zum Beispiel ein perfektes Abend-Make-up mit Haarstyling von unseren Kolleg*innen der Maskenabteilung, einen Schweißkurs oder aber ein Privatkonzert für sich und zehn ihrer Freund*innen. Der Erlös des Abends kommt der künstlerischen Arbeit des Theaters zugute. Lassen Sie sich ver-

zaubern, genießen Sie ein einzigartiges Erlebnis und zeigen Sie Ihre Verbundenheit zu unserem Theater! PA

Tickets:

49,00 € inkl. Buffet (zzgl. Getränke)

Theaterkasse 06221 / 5820 000 oder tickets@theater.heidelberg.de

**Werden Sie Mitglied im Freundeskreis!
Weitere Informationen auf
www.freundeskreis-heidelberg.de**

»Sprung ins Ungewisse«

Der Sommer steht bevor und damit auch die Premieren der Spielclubs des Theaters und Orchesters Heidelberg. Unsere Clubs haben zum Sprung angesetzt und sind in die Tiefen des Ungewissen abgetaucht. In der Spielzeit 2023/24 wurde untersucht, was das Unbekannte in unserem Leben ausmacht. Wovon grenze ich mich in meinem Leben ab und warum? Was sagt dieses Abgrenzen wiederum über mich aus? Und wie wäre es, wenn wir das Leben einmal durch ganz andere Augen

betrachten können? Seit September treffen die Clubs sich einmal wöchentlich und erarbeiten ihre Stückentwicklungen zum Motto »Sprung ins Ungewisse«. Sechs verschiedene, eigene Stücke sind entstanden und feiern im Juni und Juli nun Premiere. In den sechs Premieren verhandeln die Teilnehmer*innen, wie es ist, die eigene Komfortzone zu verlassen, Neues auszuprobieren und das Ungewisse zu erforschen.

FK

PREMIERE CLUB #2 (10-12 JAHRE)

9. Juni 2024, 15:00 Uhr

PREMIERE CLUB #3 (13-15 JAHRE)

16. Juni 2024, 17:00 Uhr

PREMIERE CLUB #1 (6-9 JAHRE)

23. Juni 2024, 15:00 Uhr

PREMIERE CLUB #6

(TANZ, 18+ JAHRE)

29. Juni 2024, 19:00 Uhr

PREMIERE CLUB #5 (18+ JAHRE)

6. Juli 2024, 19:00 Uhr

PREMIERE CLUB #4 (16-21 JAHRE)

20. Juli 2024, 19:00 Uhr



»Leave a Light on«, Produktion Club #4, 2023. Foto: Susanne Reichardt

»südpol.windstill«: Nominiert für renommierten Mülheimer Theaterpreis



»südpol.windstill« von Armela Madreiter in der Inszenierung von Yvonne Kespohl.

Nachdem unsere Uraufführung von Armela Madreiters Erfolgsstück »südpol.windstill« bereits zum KUSS Festival nach Marburg eingeladen wurde, folgt nun ein Gastspiel

bei den angesehenen Mülheimer Theatertagen. Dieses Gastspiel ist verbunden mit einer Nominierung für den KinderStückePreis 2024. »südpol.windstill« erzählt behutsam und poe-

tisch die Geschichte von der 10-jährigen Ida, die zusammen mit ihrem Freund Robert Falcon Scott den Alltag mit einer psychisch kranken Mutter bestreitet. TL



Fotos: Susanne Reichardt

Roland Schimmelpfennigs »Das Märchen von der kleinen Meerjungfrau« wurde 2023 mit dem Mülheimer KinderStückePreis ausgezeichnet. Die Uraufführung ist beim 41. Heidelberger Stückemarkt ein letztes Mal in Heidelberg zu erleben.

Das Märchen von der kleinen Meerjungfrau [10+]

2. Mai 2024

11:00 – 12:05 Uhr

Zwinger 3